

Wasserstoffgefährdungspotenzial von Zink und Zink-Nickel-Beschichtungen bei hochfesten Bauteilen aus Stahl



Bei galvanotechnischen Beschichtungsprozessen von Bauteilen, die in Bezug auf eine Gefährdung gegenüber wasserstoffinduzierter Rissbildung in einem kritischen Werkstoffzustand vorliegen, besteht durch das Eindringen von an der Oberfläche entwickeltem Wasserstoff in das Bauteil und dessen Wechselwirkungen mit dem Metallgitter die Gefahr des wasserstoffinduzierten, verzögerten Sprödbruchs (Wasserstoffversprödung). Es handelt sich hierbei um eine Systemeigenschaft, wobei das Auftreten dieser Schädigung immer das kritische Zusammenwirken der in Abbildung 1 dargestellten drei Einflussgrößen voraussetzt: – anfälliger Werkstoffzustand (Versprödungsanfälligkeit), – mechanische Beanspruchung (Gefährdungspotenzial), – wasserstofflieferndes Medium (Wasserstoffgefährdungspotenzial).

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

ermäßigter Preis 4,39 €

4,70 €

Netto-Preis: 4,39 €

Enthaltene MwSt.: 0,31 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)